

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795**

29.6.1795 (No. 26)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996823](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996823)

# Olden burgische

## wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 29ten Juny. 1795.

### I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Weyl. Kaufmanns Friedrich August Müller Wittwe, in Esfleth, hat ihr, aus ihres weyl. Ehemannes Concurß im Jahr 1789 gelbsetes zu Esfleth an der Steinftrasse zwischen dem Kaufmann Volke Meiners und dem Schuster Dierk Wunderloh beleg. nes freies Haus nebst Garten und übrigen Zubehdrungen, an den Kaufmann und Apotheker Volkhausen, in Bremen, verkauft. Die Angabe ist den 7. Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.
- 2) Der Kaufmann Hefemeyer, in Toffens, hat seine zu Seberns belegene olim Trentepohl'sche kleine Hoffstelle mit 27 Fück 80 Rutben 180 Fuß Landes, und Pertinentien, an Eilert Hoting, in Stollhamm, verkauft. Die Angabe ist den 21. Jul. a. c. beyrn Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.
- 3) Hinrich Esborn, zu Schobasbergen, hat dem weyl. Albert Weyhusen daselbst bereits in Anno 1789 für sich und seine Nachkommen einen freyen Weg zum fahren, Reiten oder Gehen über seinen des Hinrich Esborn Hof vor dem Hause durch den sogenannten Grashof, verkattet und verkauft. Die Angabe ist den 14. Jul. a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 4) Johann Christian Krüger, zu Delmenhorst, hat sein daselbst auf dem sogenannten Placken belegenes 3 bürgerliches Haus mit Pertinentien, an den Pastor Amann daselbst, verkauft. Die Angabe ist den 20. Jul. a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 5) Dierk Vaners Erben, zu Campe, haben die in Anno 1792 aus Claus Gättings Concurß gelbsete zu Harmenhufen belegene Rdtberey, an Caspar Müller Heuermann, zu Bardewisch, verkauft. Die Angabe ist den 13. Jul. a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 6) Johann Friedrich Schröder und dessen Ehefrau in Varel, sind gesonnen ihre zu Boving belegene Hoffstelle, welche Cornelius von Häven bewohner mit denen



dabey jetzt vorhandenen 72 Fück Landes, auch ein Rthlerhaus, des 24. Jul. a. c. in Lohsen Wirthshause zu Abbehausen, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 27. Jul. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgünstischen Landgerichte.

7) Die hiesigen Einwohner werden hiedurch erinnert, das Steinpflaster in der Stadt vor ihren Häusern und Plätzen spätestens vor dem 20. Julius ausbessern zu lassen. Die Verbesserung dessen was dann noch schadhafft befunden wird, soll sofort auf Kosten der Besondernenden öffentlich ausgegeben werden. Oldenburg, vom Rathhause den 26. Jun. 1795.

8) Es sollen am nächsten Donnerstag, als dem 2. July, Nachmittags 2 Uhr 4 Pferde mit Geschirr und ein Wagen, im Neuenhause vor dem heil. Geist öffentlich meistbietend verkauft werden. Oldenburg, vom Amte, den 27. Jun. 1795.

9) Die nunmehr zurückgekommene andere Hälfte der aus den Vogteyen Hammelwarden und Struckhausen zum Transport der königl. Preussischen Magazins Vorräthe gestellten Pferde, Wagen und Zubehör, sollen öffentlich meistbietend verkauft werden, und zwar am nächsten Donnerstag als dem 2. July Nachmittags 2 Uhr vor dem Amthause zur Drake 9 Pferde 2 Wagen und Zubehör, am nächsten Freytag als dem 3. July Nachmittags 2 Uhr bey Dageraths Wirthshause zum Schüttenhausermoor gleichfalls 9 Pferde 2 Wagen und Zubehör. Bracker Amt den 26. Jun. 1795.

10) Da sich zu den im vorigen Winter von einem hiesigen Eingeseffenen in der Weser gefundenen alten Bockschiff der erlassenen Bekanntmachung in den öffentlichen Anzeigen ungeachtet, kein Eigenthümer gemeldet hat; so soll dasselbe der Strandungsverordnung gemäß am 4. July d. J. Nachmittags 2 Uhr, bey des Eblers gemeltes 8 Jacob Kortlang Hauje, zur Käseburg öffentlich meistbietend verkauft werden. Bracker Amt den 26. Jun. 1795.

11) Wenn in Folge der in diesem Jahre ergangenen Publicationen viele Ingrossata theils durch Einlieferung der Ingrossations Documente, theils durch die ergangene Publicationes getilget worden, sich aber dennoch verschiedene vornemlich von Heuergeldern und Buchschulden vorfinden, wovon die Tilgung bis hiezu noch nicht bewirkt worden; so wird allen beykommenden hiemit nochmals pro ultimo anbefohlen, die Tilgung oder Publication davon spätestens gegen den 23. July d. J. zu besorgen, unter der Verwarnung, daß wenn sich ferner noch Säumbaste finden sollten, solche mit der in der Verordnung angedroheten 30 Rthlr. Brüche belegt werden sollen. Schwepersfeld den 19. Jun. 1795.

Herzogl. Hollstein Oldenburgisches Amtsgericht zum Schwepersfeld  
Strackerjan.

12) Auf Ansuchen der Vogteygeschwornen Diederich Eblner und Helmrich Casselohm werden die von den Kriegszuhren zurückgekommenen, und theils in Reserve behaltenen 20 Pferde mit Geschirr und 4 Wagen, am 3. July, Nachmittags ein Uhr in Johann Hartich Briemann Wirthshause, zum Schwepersfeld öffentlich verkauft. Schwepersfeld, den 23. Jun. 1795.

13) Es sollen am 3. July d. J. als Freytag nach dem 4. Sonntag post Trinitatis, Nachmittags um 2 Uhr, in Gerhard Rungen Wirthshause zu Oldenbrock-Mittelort, 12 Pferde nebst Geschirr und 3 Wagen, öffentlich verkauft werden. Elsflether Amt den 24. Jun. 1795.

Gähler.



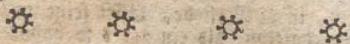


14) Es sollen am 3. July Nachmittags um ein Uhr, in weyl. Christian Ederl Wirtshause zu Abbehausen, 19 Stück der besten der Abbehäuser Bogtey gehörigen Pferde, nebst Gesäthe, 3 beschlagene und ein hölzerner Wagen, öffentlich meistbietend verkauft werden. Ellwürden vom Amte den 24. Jun. 1795.

Ursch.

15) Im Monat July d. J. werden die neuen  $\frac{2}{3}$  zu Bezahlung der Pacht Patraden und Canon aber zu keinem andern Gebrauch, zu  $8\frac{1}{2}$  Procent gegen Gold also 100 Rthlr. zu 108 Rthlr. 18 gr. 10 Rthlr. zu 10 Rthlr. 59 gr. 2 Schw. 1 Rthlr. zu 1 Rthlr. 6 gr. in C. lde, bey mir dem Cammercassier eingewechselt.

Freye.



2) Zur Angabe und Liquidation aller Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß der zu Barel am Ende des 1794. Jahres verstorbenen verwitweten Assessorin Buttelmans, ist auf Ansuchen des Kaufmanns Johann Hinrich Nemeyer jun. als Curators des Nachlasses und der beyden abwesenden Söhne der gedachten weyl. Assessorin Buttelmans ein präclusivischer Termin auf den 22. Jul. a. c. beynt Burgsgericht zu Barel präfigirt worden.

## Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf des Hauptmanns von Mithofen Früchte auch Verheuerung eines Kruges d. 9. Jul. 2) Wegen des von Johann Warms an Gerd Weien verkauften Kirchenstandes Ang. d. 10. Jul. 3) Verkauf des weyl. Gastwirths Mathis Edelberg Erben Gartens d. 10. Jul. Ang. d. 7. Oldenb. Ldgr. 1) Verkauf weyl. Johann Hinrich Delseschlägers Wittve und Kinder Adtheren d. 31. Jul. Ang. d. 8. 2) In Friedrich Kleen jetzt dessen Wittve und Kinder Concurs Ang. d. 8. Jul. Dec. d. 2. Sept. Präf. Art. d. 21. Lde d. 5. Oct. Oldenb. Mag. Verkauf weyl. Mäckeler Olbe Wittve Haus's, Stalles, Plases, und noch eines Bauplases ober Verheuerung des erstern d. 10. Jul. Ang. d. 8.

## II. Privatsachen.

1) Der Weisgerberamtsmeister Frese, hat in seinem Hause an der Langen- und Haasstraße dieselb. unten nach der Straße eine gute Stube, mit etwas Dielenraum, auch einen verschlossenen Boden zu verheuern.

2) Gerich Feis will seine vor einigen Jahren von dem Canzleyrath von Schüttdorf gekaufte Stelle zum Schwerebittermoor wieder verkaufen. Sie hat ein altes Wohnhaus mit Scheune, auch einen ansehnlichen Busch meist Eichen, 4 Kühe, und 2 Pferde Gras und Futter, 20 bis 24 Schffel Saat guten Rodenmoor, gehet mit dem Anschlag zur Hande, es können jährlich 400 Suder meist schwarzer Torf darauf gegraben, also auch Kleeland erworben werden.

3) Der wilscheradner Armenjurat, Gerd zur Brügge, hat sofort 90 Rthlr. 25 gr. zu Michaelis 100 Rthlr. und Neujahr 1796 25 Rthlr. alles Gold zinsbar zu belegen.

4) Der Armenjurat, Johann Henrich Ohmstedt, zu Hammelwarden, hat sofort 76 Rthlr. 43 gr. Gold, zinsbar zu belegen.

5) Von den Buchhaver Schulcapitalen sind bey dem Juraten H. Kenken, zu Marien d. J. 410 Rthlr. Gold, in einer oder kleinern Summen auf Zinsen zu erhalten.





6) C. v. Tungen, in Varel, machet öffentlich bekannt, daß nach Aussage verführerlicher Reisender ein Kaufmann in dasiger Gegend ausgebreitet haben soll, daß er seine Wertschafft aufgeben habe, daß er daher diesem Gerücht widersprechen müsse, indem nach als vor alle honeste Reisende, bey ihm logiren können.

7) Der Weitemann Watermeyer hi. selbst, hat zu Martini d. J. 1000 bis 1200 Rthl. Sundi, Seider, zinsba. zu belegen.

8) Bernard Kiechbieter, in Ekwürden, suchet gegen billigen Lohn, einen guten Schmiedegesellen, der sogleich in Arbeit treten kann.

9) Wilhelm Meinen Sohnes Vormünder, Meinert Peters und Kaufmann Swebbe Griseke, wollen ihres Pupillen vormals Wens Frankfsen Postelle, zum Hajenwärk mit 45 $\frac{1}{2}$  Tsch. worunter ungefähr 6 Tsch Pflugland, wozu noch 6 Tsch gegeben werden können, am 17. Jul. in Berlinius Wirthshause zu Kothenkirchen von May 1796 an, auf 4 Jahre öffentlich veräußern lassen.

10) Alert Möhlmann, in Weterkede, lästet seine vor einigen Jahren von Johann Adam Meyer gekaufte Kötheren daselbst, als ein gutes wohnbares Haus, nebst einem bescheidenen Platz, worin ein guter Brunnen ist, wozu auch ein Stall an der Straße, und ein Garten unweit Weterkede, auch ein Dorfmoor geböret, am 13. Jul. öffentlich verkaufen.

11) Wenn die Lieferung der Baumaterialien zu dem, im künftigen Frühjahre, auf dem herrschaftlichen Vorwerke, Alt Marienhäusen, zu sehenden neuen binner Ende der Wohnung des Pachters an die mindest Annehmende verdingen werden soll: so können die Liebhaber, welche von besagten Materialien, als Steinen, Kalk, allerley Holzsorten, als Hamburger soßagen Balken, Rahmsäcken, Boden, auch ein soligen Dielen, Nordischem Sparholz, losgetrennten Latten, Schaaf Dielen, Sand, Lehm, sodann eisernen Ankern, Bolten, Hengen, Kampen, Schloßern, Nägeln, und Fensterbeschlag, auch Fenster Scheiben anzunehmen willens sind, sich am 30. July nächstkünftig vor hiesiger Cammer einfinden, Conditionen, welche auch vorher bey dem Banverwalter Hinrichs einzusehen, vernehmen, und dem B. finden nach den Zufall aus Russisch. kaiserl. Cammer hi. sich.

12) Am 4. July d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll in Johann Jacob Kopmann Wirthshause, zu Esensbamm, die Lieferung der zur Reparation der dangen geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien, als einiges Holz, Kalk, Sand, Fahren, Kleb, Weben, Schen, Heide und Heidekiedeln, ungleichen die Verriichtung der gesälligen Zimmer, Mauer- und Deckenarbeit, öffentlich wenigstfordernd ausgedungen werden.

13) Von den in No. 18 dieser Anzeigen erwähnten Armengeldern sind noch 125 Rthl. 50 $\frac{1}{2}$  gr. gegen hinlängliche Sicherheit bey dem Eisblecher Armejuraten Hinrich Meinardus zu haben.

14) Der Regierungs Advocat Mühle, zu Ovelgönne, will Kraft habender Vollmacht einen Theil des dem Reichshofrath Freyherrn von Brinz, zugehörigen Neuenhamms, nemlich hiesigen 15 $\frac{1}{2}$  Tsch welche Gerd Battermann bisher in Pacht gehabt, auf 4 bis 6 Jahre von Martini d. J. anzurechnen, am 11. July d. J., in des weyl. Chirurgus Haas Witwe Schaulung zu Ovelgönne, aus der Hand veräußern.

15) Es ist Arend Schütte, zu Wönnichhof im Kirchspiel Schönenmoor, vor ungefähr 3 Wochen, ein schwarzbrauner Wallach, an der linken Seite buglähm, jugelaufen, welcher der Eigenthümer nach Anweisung der Kennzeichen, gegen Erstattung der Futterungs- und sonstigen Kosten, spätestens in den nächsten 14 Tagen wieder abfordern muß, nach deren Verlauf er sich, durch den Verkauf des Pferdes, für Futterung und Kosten zu entschädigen suchen wird.

16) Da das Vorwerk Witwekersberg, um Martini d. J. aus der Heuer fällt, so wird Termin zu dessen anderweitern Vertheuerung auf den 10. July angesetzt, alsdann die Liebhaber sich Nachmittags 2 Uhr im Claussenschen Hause zur Braacke, einfinden wollen.

17) Auf einem adelichen Hofe im hiesigen Herzogthume, wird unter annehmlichen Bedingungen ein Mensch gesucht, der das Fahren vollkommen, und vom Ackerbau wenigstens etwas versteht, auch hiervon sowohl als von seiner bisherigen guten Ausföhrung glaubhafte Zeugnisse beybringen kann. Er kann gleich oder spätestens nächsten Michaels anreisen. Nachricht bey der Expedition.

(Hiezu eine Beplage.)





# Beilage zu No. 26. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 29. Juny 1795.

18) Dierk Beckhausen zu Foverberge will die vormals Gerd Koos'n Bau zu Oldenbrook Mfendorf so jetzt von Joh Hullmann heuertlich bewohnt wird, am 11. Jul. d. J. bey dem Gastwirth Riecke zur Niederkirche auf 4 oder 6 Jahr anderweitig verheuren lassen.

19) Der Schmiedeamtsmeister Moriz Hallersfede hat einen noch fast neuen hölzernen Wagen zum billigen Preise zu verkaufen.

20) Hermann Vorjes zu Hering hat 250 Rthlr. Pupillengelder sofort zinsbar zu belegen.

21) Bey dem auf den 4ten Jul. Vormittags um 9 Uhr im Neuenhause hieselbst angelegten öffentlichen Verkauf der in dem Landfuhren Magazin übriggebliebenen Fourage-Vorräthe werden auch einige Krippen und Kaufen, eine große neue Waage, und verschiedene andre für dieses Zubröwen angekäufte Geräthschaften mit verkauft, imgleichen die für dasselbe gemietete in der Nähe der Ziegeley vor dem Haaren Thor belegene, der Wittwe Harms gehörige sogenannte große Weide, an welcher das Wohnhaus steht, für den übrigen Theil dieses Sommers zum Weiden verheuert werden.

22) Den wventen Transport von Seltzer- und Saisdschäfer Bitterwasser erwarthe ich ohnfehlbar in den ersten Tagen dieser Woche. Diejenigen, welche von Vormonter-Driburger- und Fachinger-Wasser Bestellungen gemacht haben, belieben solche abholen zu lassen; für diejenigen, welche noch Bestellungen machen wollen, ist hinlänglicher Vorrath vorhanden.

23) Mit Anfang Decbr. dieses Jahres und allenfalls vorher hat der Canzellist Erdmann in Commission 2000 Rthlr. zu 4 Procent gegen Anweisung der Sicherheit zinsbar zu belegen.

24) Diejenigen, von welchen ich noch Manual-Acten in Händen habe, wollen sich diesetwegen an den Advocat Koel wenden, dem ich meine sämmtlichen Acten eingehändig habe.

25) Auf einem adelichen Hofe im hiesigen Herzogthum wird auf nächsten Michael eine Köchin gegen sehr annehmtliche Bedingungen gesucht. Sie muß das Kochen recht gut verstehen, auch hiervon als von ihrer bisherigen Ausführung glaubhafte Zeugnisse beybringen. Das Nähere in der Expedition.

26) Die in der Bogaten Hatten im Dorfe Ritterum eine halbe Meile von dem Kirchdorfe Hatten belegene, dem Legationsrath von Schreeb, zuständige Korn-Wassermühle von 2 Gängen, so zwangspflichtige Mahlgäste auch hintängliches Wasser hat und woben gute Saat, Wiese und Weideländereyen nebst Schaaf- und sonstige Viehrist Gerechtigkeiten in der Ritterumner Gemeinheit, nicht weniger die Gerechtigkeiten Bier zu brauen und frey auszuschenken vorhanden, soll den 8ten July als am Mittwoch nach dem 2ten Sonntage Trinitatis Nachmittags ein Uhr, auf des Legationsrath von Schreeb Hofe, zu Hatten von Montag 1796 an, auf einige Jahre unter der Hand verheuert werden; diejenigen also welche gesonnen sind, diese Mühle cum pertinentiis zu beuern, können sich am besagten Tage und Orte einfinden und nach Gefallen accordiren, auch die Bedingungen und Beschreibung der Mühle nebst Mahlgästen und den bey der Mühle vorhandenen Gebäuden Ländereyen u. Leiftgerechtigkeiten bey dem Canzellist Erdmann in Oldenburg, und bey dem Hofmeier Altmanns, zu Hatten, einsehen.

27) In Ansehung des von Peter Berens Meins Wittwe und deren Beskande Nachmens der minorennen Kinder, an Samme Gerken verkauften zum Erldumerschl belegenden Häuslings Hauses mit 1 Matt Landes cum annexis pertinentiis, ergeheth concursus retractantium, und ist terminus praeclusivus zur Angabe bis zum 19. Jul. d. J. festgesetzt worden. Wornach 16. Sig. Jever den 12. Nov. 1794. Aus dem Landgerichte hieselbst.



28) Es wird hierdurch öffentlich bekanntgemacht, daß eine ansehnliche Quantität Eichen- und Tannenholz, zur Verfertigung einer neuen Brücke auf der Schlacht, mindestens dinstags ausgedungen werden soll, u. d. können daher diejenigen, welche davon etwas anzunehmen gesonnen, sich am Sonnabend den 11. Juli früh um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einfinden, die Bedingungen, welche nebst den Bestücken vorher bey dem Cämmerer Egen einzusehen sind, vernehmen und nach Beständen den Zuschlag gewärtigen. Sig. Jever den 19. Juny 1795.

Bürgermeister und Rath hieselbst.  
29) Des Aeltermanns Harms Wittwe hieselbst, will ihr volles bürgerliches Wohnhaus an der Langenstraße, nebst 3 dabey befindlichen Ställen, unter der Hand verkaufen. Es ist von Brandmauer zu 1/2 Theil gebauet, zur Nahrung besonders zur Wirtschaft gelegen, zum Maltern und Brauen eingerichtet, hat eine geräumige Diele, Zimmer, Kammern, Küche und eine gute Wöden, einen wasserfreyen Keller, und einen Hofplatz mit Pumpe. In den 3 Ställen ist Raum zu 100 Pferden, besonders nach ihrer Lage in den Pferdewärkten zu gebrauchen. Von dem w. liche Wohnhäuser gewesen sind, können dazu wieder eingerichtet werden. Die Hälfte des Kaufschillings kann gegen billige Zinsen stehen bleiben.

30) Ich habe in meinem Hause an der Gassestraße, unten eine Stube nebst heller Küche und oben eine Stube und Schlafkammer auf Michaelis d. J. zu vermieten. Auch bin ich in obd. falls ein junger Mensch das hiesige Gymnasium besuchen will, ihn in Kost und Logis zu nehmen.  
Hinnr. Sieling.

31) Derjenige, welcher eine brauchbare Wackpresse um einen billigen Preis zu verkaufen hat, wolle sich bey dem Buchdrucker Stallung melden.

32) Dem Reichs Anzeiger wünschet jemand von Anfang zu besitzen; wer ihn zu verkaufen will, wolle sich bey der Expedition der Anzeige melden.

## Todes-Anzeigen.

Zu einem bessern Leben entschlief am 12ten d. M. nach einer langwierigen Krankheit der Pastor Gorriessen zu Sonderburg im Holsteinischen, wo er seine letzten Lebensjahre zubrachte, nachdem er 36 Jahre bey 3 Gemeinen dieses Herzogthums das Predikamt mit aller Treue und Rechtschaffenheit verwaltet hatte. Diesen Verlust unsers geliebten Vaters machen uns die durch unsern sämmtlichen Verwandten und Freunden bekannt.

B. D. Friskus. M. Friskus,  
geborne Gorriessen.

Der sel. Pastor Gorriessen war ein Interessent der Prediger Wittwenkasse.

Am 26ten d. M. starb mein jünster Sohn Christian Anton Adam im 4ten Jahre seines Lebens. Meinen Verwandten und Freunden mache ich diesen Trauerfall hiedurch bekannt. Oldenburg.

S. C. Wardeburg.

Am 22sten Juny gestiel es dem allweisen Keatierer meine geliebte Ehefrau, geborene Bunnkes, wenige Tage über 5 Jahre unserer vrgnügten Ehe und im 24sten Lebensjahre durch den Tod von der Erde zu nehmen. Ich mache diesen für mich sehr schmerzhaften Verlust fall der Verstorbenen und meinen Verwandten und Freunden hiedurch bekannt, und übernehme an der Theilnahme an meinem Verlust verbitte ich alle schriftliche Beileidsbereuung.  
Elsbeth.  
Jacob Lühken.



## Seckbefehl.

In der Nacht von dem 28sten auf den 29sten b. M. hat hier, wegen der  
wastlamer Maraudirung in Untersuchung und Haft gerathenen Soldat Heinrich  
Lampe vom Chur-Hannoversischen Garde-Regimente Infanterie, Gelegenheit ge-  
funden, der Wache zu entkommen.

Derselbe ist 25 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, blonden Haars,  
länglichten Gesichts, hat blaue Augen, eine blaße Gesichtsfarbe und  
viele Sommerflecke.

Bei seiner Flucht ist derselbe mit einer Hand- und Bein-Schelle ge-  
schlossen gewesen, bekleidet mit einer grünlichen Chenille, einer weißen  
Mondirungs-Weste mit gelben Knöpfen, einer kurzen leinenen Hose  
mit dergleichen Knöpfen, weißen leinenen Strümpfen, Schuhen mit Nies-  
men und einer blaubunten Mütze.

Da nun an der Wiederverhaftung dieses Menschen sehr gelegen, so werden  
alle Obrigkeiten in subsidium juris ganz ergebenst ersucht, auf denselben in ihren  
Gerichts-Bezirken achten zu lassen, ihn im Betretungsfall zu arretiren, und dem  
Chur-Hannoversischen Garde-Regimente Infanterie sofort Nachricht davon zu er-  
theilen.

Oldenburg, den 29sten Jun. 1795.

S. von Lb w. Major.





